

AZ: - 10.1 - za/pz -

Drucksache Nr.: 0345/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	25.11.2014	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	03.12.2014	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	09.12.2014	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatte

Oberbürgermeister Dr. Tauras

Verhandlungsgegenstand

Stellenplan 2015/2016

A n t r a g :

Dem Stellenplan 2015/2016 und den in den Anlagen dargestellten Stellenveränderungen zum Stellenplan 2013/2014 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Die vorgeschlagenen Stellenveränderungen wurden bei der Veranschlagung der Personalaufwendungen zur Haushaltssatzung für die Jahre 2015/2016 berücksichtigt.

B e g r ü n d u n g :

Der Stellenplan 2015/2016 wird - wie in der Drucksache „Haushaltssatzung 2015/2016 und Haushaltsplan mit Anlagen“ angekündigt - zeitgleich vorgelegt. Der Stellenplan 2015/2016 ist als Anlage A beigelegt.

Die Stellenveränderungen zum Stellenplan 2013/2014 werden in der Veränderungsliste und in den Anlagen B bis F dargestellt.

Neben dem permanenten Stellenabbau hatten besonders die Neuorganisation der Stadtverwaltung zum 01.08.2010 bzw. 01.01.2011 und der Prozess der Haushaltskonsolidierung zum nachhaltigen Wegfall von Planstellen in der Verwaltung geführt. Die für die Jahre 2011 bis 2014 durch im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zum weiteren Stellenabbau bereits entsprechend angebrachten „kw-Vermerke“ bzw. „ku-Vermerke“ konnten vollständig geprüft und weitgehend umgesetzt werden. Insgesamt konnten so rund 15 Planstellen ganz oder teilweise wegfallen.

Die in den Jahren 2013 und 2014 wieder neu angebrachten „kw-Vermerke“ beziehen sich im Schwerpunkt auf durch entsprechenden Ratsbeschluss befristet eingerichtete, neue Planstellen. Sie werden routinemäßig weiterverfolgt.

Ein Zuwachs an Planstellen ist im Bereich der Einrichtungen/Betriebe zu verzeichnen. Durch Grundsatz- oder Einzelbeschlüsse der Ratsversammlung wurden z. B. im Rettungsdienst 2 zusätzliche Planstellen, im Jugendschutz zusätzlich 0,5 Planstellen und bei den Kindertagesstätten 13,84 zusätzliche Planstellen (insgesamt zusätzlich rund 16,5 Planstellen) eingerichtet. Allerdings ist hierbei positiv herauszustellen, dass diese neu geschaffenen Planstellen durch Dritte vollständig oder zumindest zum Teil refinanziert werden.

Weitere Beschlüsse wie z. B. zum Regionalmanagement und zur Bauleitplanung (2,5), zur Qualitätssicherung im Grundstücksverkehr (1), Betriebssicherheit Hochbau (1), Aufgrabungskontrolle (1), für einen Planungsingenieur Grünflächen (1), für den Integrationsbeauftragten (1), für ein Gesundheitsmanagement (1), für den geplanten Ordnungsdienst (4, über den Haushalt und Stellenplan noch endgültig zu beschließen), für die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl der Amtsvormünder (2), zur Qualitätssicherung in der Bezirkssozialarbeit (4) und für Aufgaben nach dem Bundeskinderschutzgesetz (1) – insgesamt hier 19,5 Planstellen- sowie in Umsetzung von externen und internen Stellenbemessungsverfahren hauptsächlich im sozialen Bereich wegen erhöhter Fallzahlen und zur Qualitätssicherung führen auch zu einem - zum Teil befristeten - Stellenzuwachs bzw. zu verzögertem Stellenabbau.

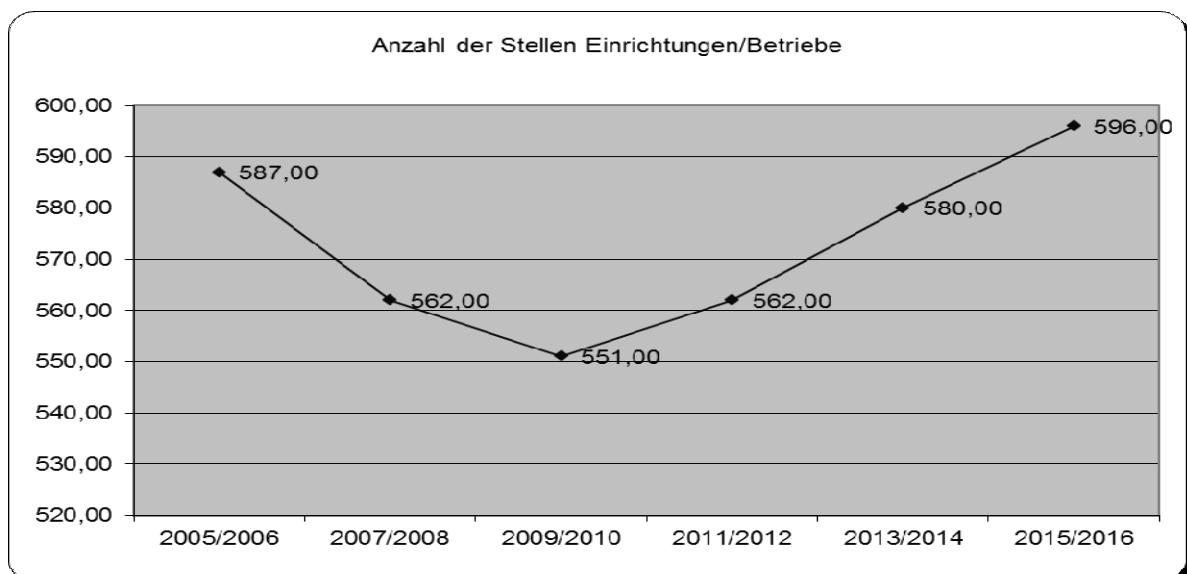
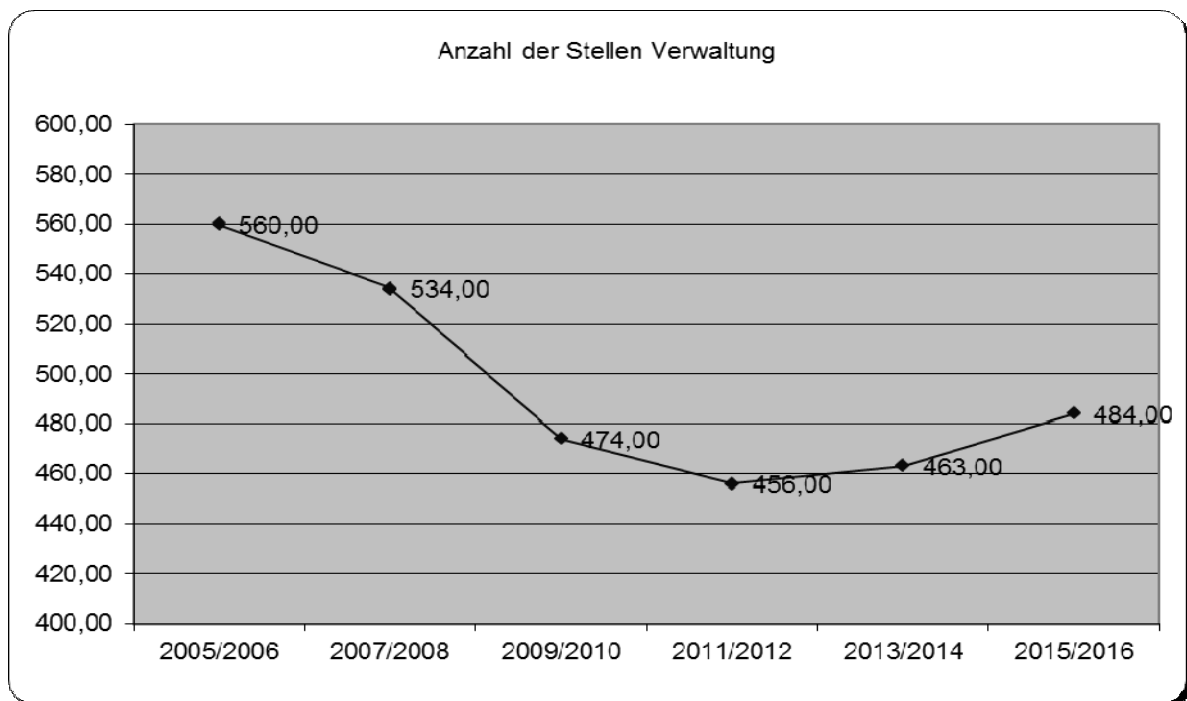
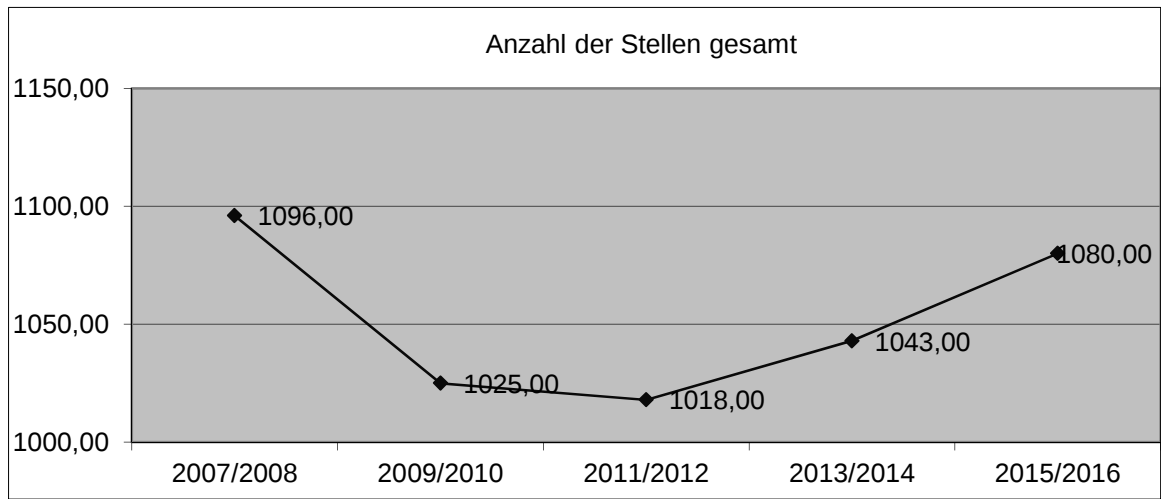
Mit weiteren, gezielten Teilzuwächsen – Einzelheiten siehe Anlagen - ergibt sich für den Stellenplan 2015/2016 eine Gesamtzunahme von rund 40 Planstellen im Vergleich zum Stellenplan 2013/2014.

Die Gesamtzahl der Stellen hat sich wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	Anzahl der Stellen gesamt	Anzahl der Stellen Verwaltung	Anzahl der Stellen Ein- richtungen/Betriebe
2005/2006	1.147	560	587
2007/2008	1.096	534	562
2009/2010 (Stand Nachtrag)	1.025	474	551
2011/2012	1.018	456	562
2013/2014	1.043	463	580
2015/2016	1.080	484	596

Anmerkung:

Da erst ab dem Stellenplan 2011/2012 die Wahlbeamten (Oberbürgermeister, Sachgebietsleiter) berücksichtigt werden, wurden die bisher 4 Planstellen der Wahlbeamten zur besseren Vergleichbarkeit von 2005 - 2010 nachgetragen. Insgesamt wurde die Anzahl der Planstellen auf volle Stellen abgerundet.



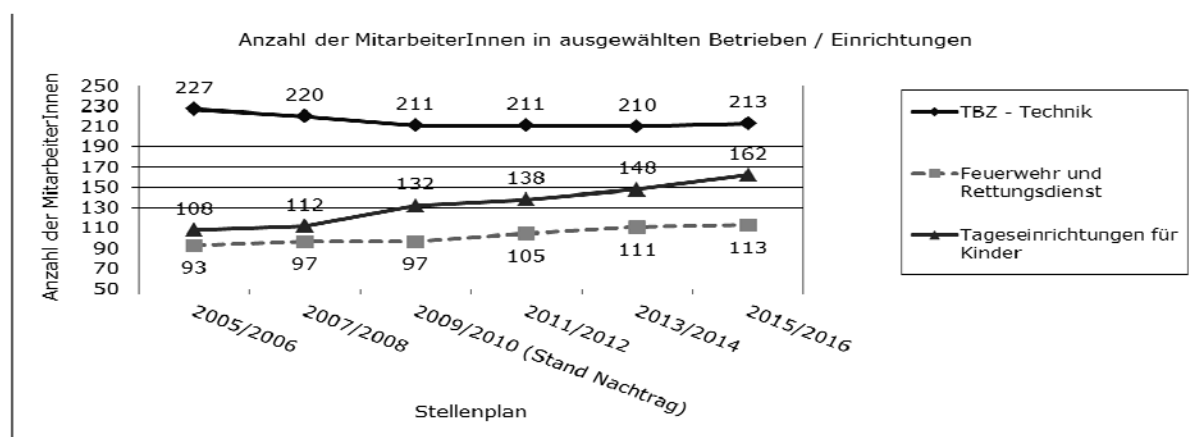
Die Anzahl der Planstellen in einzelnen Einrichtungen/Betrieben hat sich im gleichen Zeitraum wie folgt entwickelt:

Haus-halts-jahr	TBZ-Technik	Feuerwehr und Rettungsdienst	Zentrale Gebäudewirtschaft	Tageseinrichtungen für Kinder	Jugend-arbeit	Schulen	Kultur und Stadtbücherei	diver-se	Einrichtungen und Betriebe gesamt
2005/06	227	93	49	108	22	36	28	24	587
2007/08	220	97	45	112	19	36	24	9	562
2009/10	211	97	37	132	16	29	23	6	551
2011/12	211	105	35	138	17	29	23	4	562
2013/14	210	111	35	148	25	22	22	7	580
2015/16	213	113	35	162	27	23	23	0	596

Anmerkung:

Die Daten sind dem Stellenplanquerschnitt der jeweiligen Haushaltsjahre entnommen. Insgesamt wurde die Anzahl der Planstellen auf volle Stellen gerundet.

Im Folgenden wird die Entwicklung der Planstellen in den drei größten Einrichtungen/Betrieben graphisch dargestellt:



Nähere Einzelheiten zu den im Stellenplan vorgeschlagenen Veränderungen ergeben sich aus den im Folgenden aufgeführten Unterlagen (Anlagen B – F). Die notwendigen Veränderungen zum beschlossenen Stellenplan 2013/2014 ergeben sich im Detail aus den entsprechenden Drucksachen bzw. durch die Kompensationsvorschläge der Verwaltung zu den jeweiligen Einzelvorlagen für den „Arbeitskreis Stellenplanangelegenheiten“. Die Drucksachen sind im Ratsinformationssystem hinterlegt. Die Einzelvorlagen für den „Arbeitskreis Stellenplanangelegenheiten“ können bei Bedarf im Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal eingesehen werden.

Zu den Anlagen A - F ist ergänzend anzumerken:

Zu A (Stellenplan):

Der Stellenplan wurde wieder nach der aktuellen Organisation der Stadtverwaltung gegliedert, d.h. nach Fachdiensten, Abteilungen bzw. anderen Organisationseinheiten (OE). Die Hinweise auf die jeweiligen Produktbereiche im Haushalt wurden im Stellenplan ergänzt und zusätzlich in einer gesonderten Aufstellung dargestellt. Durch diese Umstellung ist die Stellenplansoftware, aus der der Stellenplan erzeugt und täglich aktualisiert wird, als Instrument der Personalbewirtschaftung für die bearbeitenden Stellen einfacher und schneller in der Handhabung. Für den Haushalt 2013/2014 wurden durch Erweiterung der Datenbank, die unterschiedlichen Auswertungen bzw. Darstellungen sowohl organisations- als auch produktbezogen ermöglicht und die Vorgaben der GemHVO -Doppik somit erfüllt. Die einzelne Stelle wird dabei aber weiterhin regelmäßig einer OE zugeordnet.

Für den Haushalt 2017/18 ist der Einsatz einer neuen Stellenplansoftware erforderlich, weil erforderliche Updates der derzeit genutzten, selbst entwickelten Software aus technischen Gründen nicht mehr möglich sind.

Zu B (Neuschaffung von Stellen):

Neben den bereits erwähnten Zuwächsen in der Verwaltung führten insbesondere gestiegene Fallzahlen im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach einer entsprechenden Organisationsuntersuchung sowie zusätzlicher Aufwand in der Verwaltung der Kindertagesstätten und der Kindertagespflege zu einem Mehrbedarf innerhalb der Verwaltung, der durch anderweitige Einsparungen nicht komplett aufgefangen werden konnte.

Zu C (Stellenplanneutrale Einrichtung von Planstellen):

Da soweit möglich neue Stellen stellenplanneutral - d. h. unter Verwendung einzusparender Stellen – eingerichtet werden und alle einzusparenden Stellen auch vollständig dafür herangezogen wurden, kann hier unter der bisherigen Bezeichnung „Einsparung von Planstellen“ eine Darstellung nicht mehr erfolgen.

Zur besseren Übersicht werden hier gegenüber der Anlage B jetzt die stellenplanneutral eingerichteten Stellen sowie die Stellen, welche zur Kompensation herangezogen wurden, aufgeführt.

Zu D (Neubewertung von Stellen):

Hier sind Stellenanhebungen aufgeführt sowie Stellenüberprüfungen, bei denen eine Anhebung aus tariflichen bzw. beamtenrechtlichen Gründen abgelehnt werden mussten.

Zu E (Sonstige Stellenplanänderungen):

Hier sind insbesondere redaktionelle Veränderungen, Stellenumwandlungen und Änderungen von Stellenvermerken aufgeführt.

Zu F (Gegenüberstellung der Veränderungen im Stellenplanquerschnitt):

In dieser Gegenüberstellung werden die Stellenplanänderungen für die einzelnen OE tabellarisch dargestellt.

Dr. Olaf Tauras

Oberbürgermeister

Anlagen:

A Stellenplan

B Neuschaffung von Stellen

C Einsparung von Stellen

D Neubewertung von Stellen

E Sonstige Stellenplanänderungen

F Gegenüberstellung der Veränderungen im Stellenplanquerschnitt